**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
**Herausgeber:** A. Vogel
**Band:** 67 (2010)
**Heft:** 2: Spucke muss sein

**Vorwort:** Editorial
**Autor:** Rawer, Claudia

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

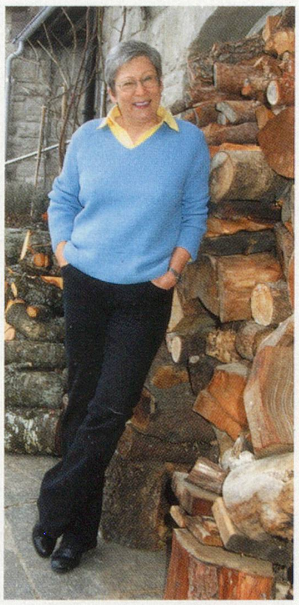
**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Gemüseküche

## Liebe Leserinnen und Leser



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Katzen sind nun mal keine Vegetarier. Oder doch? Bei unseren Katern beschleichen uns in letzter Zeit erhebliche Zweifel.

Dass die beiden durchaus auf gepflegte Küche Wert legen, wissen wir schon längst. Futter jeglicher Art wird genauestens begutachtet, bevor die Herren einen Verzehr in Betracht ziehen. In aller Regel spielt einer der beiden die Rolle des Vorkosters, während der andere abwartet, was der Kollege befindet und erst dann zur Futterschüssel schreitet. Besteht das Angebot die Probe nicht, ernten wir vorwurfsvolle Blicke, die deutlich sagen: Das steht aber auch nicht im Gault Miau! Wie wäre es, wenn Ihr was Besseres serviert?
Bei solchen Schleckermäulern, die noch dazu schlank und rank sind, gibt man dann eben auch mal nach, wenn einer besonderes Interesse an etwas zeigt, was eigentlich nicht auf dem Fussboden serviert werden sollte. Zudem haben die beiden eine durchaus dezente Art, dieses Interesse zu bekunden: Höchst manierlich hebt sich die Samtpfote, zierlich wird eine einzelne Kralle ausgefahren und deutet auf das Objekt der Begierde, begleitet von einem begehrlichen Blick aus blauen Augen. Pfötchen mag Brot– aber nur knusprig und am liebsten geröstet – und Socke liebt Jogurt. Na, dann bekommen sie eben ein Krüstchen und ein Löffelchen.
In letzter Zeit aber regt sich der Verdacht, dass unsere Katzen heimlich die «Gesundheits-Nachrichten» lesen und über den Wert einer gemüsebetonten Ernährung Bescheid wissen. Denn kürzlich deutete die Kralle auf ein Stück Schwarzwurzel aus der Gemüse-Lasagne, und die Beute wurde begeistert verschlungen. Na ja, die Katze unserer Freunde liebt Spargelschalen. Aber gestern ging es dann ausgerechnet um – Grünkohl. Geradezu aufdringlich wurde mit den Pfoten gewedelt, bis ich ein Löffelchen von dem grünen Zeug in die Futterschüssel gab – und es wurde prompt und mit Genuss verspeist.
Schreiben Sie mir, wenn Sie auch mit einer Feinschmecker-Katze geschlagen sind!

Herzlichst Ihre

Claudia Rawer

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-nachrichten.ch